

Human Factors Competence Training – Umgang mit Notfällen und emotionalen Belastungen

In der Luftfahrt hat man irgendwann verstanden, dass die meisten Unfälle nicht durch technisches Versagen entstehen, sondern dadurch, wie Menschen unter Druck miteinander kommunizieren – oder auch nicht. Ein Copilot, der sich nicht traut, den Kapitän zu korrigieren, ein Team, das nicht laut ausspricht, was es sieht, eine Information, die nicht ankommt, weil alle gleichzeitig unter Stress stehen.

Aus dieser Erkenntnis heraus ist das Konzept Human Factors entstanden. Wie verhält sich ein Team in Extremsituationen? Wer übernimmt Verantwortung? Wer spricht was aus? Wie trifft man unter Zeitdruck die richtigen Entscheidungen? Zu diesen Fragen trainiert die Lufthansa heute in ihrer eigenen Akademie nicht nur Piloten, sondern auch medizinische Teams.

Auf extreme Situationen angemessen reagieren

Auf der Intensivstation des Deutschen Herzzentrums München (DHM) liegen die vulnerabelsten kleinen Herzpatienten. Wenn ein Neugeborenes mit einem schweren Herzfehler in einen lebensbedrohlichen Zustand gerät, müssen Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte in Sekunden funktionieren – ruhig, präzise, als Einheit. Gleichzeitig stehen Eltern dabei, die gerade das Schlimmste erleben. Das ist kein Szenario, in das medizinische Fachkräfte unvorbereitet geraten sollten. Das ist ein Szenario, für das man trainieren muss.

Das Human Factors Training schult genau das: Wie kommuniziert ein Team, wenn es darauf ankommt? Wie bleibt man ruhig, wenn purer Stress herrscht? Wie schützt man sich selbst, damit man weiter funktionieren kann? Ein erstes Training dieser Art hat am DHM bereits mit spürbarer Wirkung stattgefunden. Jetzt soll das gesamte Team der Intensivstation für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie am Deutschen Herzzentrum München dieses Training durchlaufen.

Training schafft Sicherheit unter Stress

Die Intensivstation betreut Neugeborene, Säuglinge und Kinder mit angeborenen Herzfehlern in einem der medizinisch und emotional anspruchsvollsten Versorgungsumfelder der Pädiatrie. Notfallsituationen erfordern vom Team höchste Konzentration, exaktes Handeln und eine zielgenaue, hierarchieübergreifende Kommunikation – und das unter extrem hohem Druck.

Das Human Factors Training schult gezielt den sicheren, ruhigen und empathischen Umgang mit genau diesen Situationen. Es stärkt die Fähigkeit des Teams, auch unter extremem Stress klar zu kommunizieren, Verantwortung bewusst zu verteilen, Fehler sicher anzusprechen und die eigene psychische Belastung aktiv zu steuern. Die Methodik ist nicht theoretisch, sondern äußerst praxisnah, entwickelt in einem Umfeld, in dem strukturiertes Teamverhalten seit Jahrzehnten nachweislich Leben rettet.



Ruhe und Kontrolle in Extremsituationen hilft Pflegekräften, Eltern und Kindern gleichermaßen.

WEITERBILDUNG MÜNCHEN

Daten & Fakten:

Wichtiges auf einen Blick

Ausführlicher Projekttitle:

Human Factors Competence Training – Umgang mit Notfällen und emotionalen Belastungen

Projektnummer:

WB-M-025/2026

Projektzeitraum:

voraussichtlich 4. Quartal 2026

Kosten:

22.340 €

Projektstandort:

Intensivstation für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie, Deutsches Herzzentrum München

Studienziele auf einen Blick:

- ♥ Sicherer, ruhiger und empathischer Umgang mit Notfall- und Extremsituationen
- ♥ Stärkung der interprofessionellen Kommunikation und Teamstruktur unter Stress
- ♥ Erhöhung der psychischen Resilienz des Intensivpflegeteams
- ♥ Reduktion von Kommunikationsfehlern in kritischen Behandlungssituationen
- ♥ Nachhaltige Qualitätssicherung in der Versorgung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern



„Wer auf unserer Station arbeitet, braucht mehr als medizinisches Fachwissen. In dem Moment, in dem ein Kind in einen Notfall gerät, müssen wir als Team funktionieren – ruhig, präzise, abgestimmt. Gleichzeitig stehen Eltern neben uns, die gerade das Schlimmste durchleben. Das verlangt unseren Pflegekräften enorm viel ab – fachlich und menschlich. Das Human Factors Training der Lufthansa gibt uns die Werkzeuge, genau das besser zu können. Wir haben es schon einmal erlebt, was dieses Training im Team bewirkt. Wir wollen, dass es alle bei uns durchlaufen.“

Heike Flick

Stationsleitung Intensivstation für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie, Deutsches Herzzentrum München

Ansprechpartnerin:

Linda Röß

Leitung **kinderherzen Stiftung München**

Telefon: 089 - 1218 1798

E-Mail: linda.roess@kinderherzen.de

www.kinderherzen.de

Ihre Hilfe macht den Unterschied

Spenden Sie für kinderherzen

Ziel des Programms ist es, erprobte Methoden aus der Luftfahrt auf medizinische Teams zu übertragen und strukturierte Kommunikation unter Stress, Crew Resource Management, situatives Bewusstsein, interprofessionelle Entscheidungsfindung und Resilienz zu fördern. Helfen Sie Ärztinnen und Ärzten und Pflegekräften zu lernen, in Notfallsituationen noch souveräner zu agieren und emotionalen Stress besser zu verarbeiten.

Spendenkonto:

Commerzbank München

IBAN: DE67 7008 0000 0954 5451 00

BIC: DRESDEFF700